

Einladung zum Onlineseminar des „Nationalen Wissensnetzwerks Kupierverzicht“ im Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz Projektphase „Wissen - Dialog - Praxis“

Termine:

01.02.2022, 19.00 – 21.00 Uhr

03.02.2022, 19.00 – 21.00 Uhr

08.02.2022, 14.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: ZOOM (Online)

Das Seminar ist offen und kostenfrei für alle interessierten Personen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, damit wir Ihnen im Voraus Ihren persönlichen Zugangslink per E-Mail zusenden können. Bitte melden Sie sich über das Anmeldeformular auf unserer Webseite www.ringelschwanz.info an.

Programm:

Einführung in die Thematik / Vorstellung Wissensnetzwerk

Projektmitarbeiter/-in Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht

Auf den Kupierverzicht vorbereiten

Dr. med. vet. Anja Rostalski, Fachabteilungsleiterin Schweinegesundheitsdienst Bayern

Halten von unkupierten Schweinen – Erfahrungen und Tipps eines Schweinehalters

01.02.2022 Karl Harleß, Landwirt MuD-Tierschutz

03.02.2022 Georg Freisfeld, Landwirt MuD-Tierschutz

08.02.2022 Karl Harleß, Landwirt MuD- Tierschutz

Gruppendiskussion und Erfahrungsaustausch

Ende der Veranstaltung

Ablaufhinweise:

Das Web-Seminar wird über ZOOM durchgeführt.

Nach Ihrer erfolgreichen Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Am Tag vor der Veranstaltung erhalten Sie dann per E-Mail den Link, der Ihnen die Teilnahme ermöglicht. Folgen Sie dem Link und den Anweisungen. Um ggf. technische Probleme zu lösen, empfehlen wir einen frühzeitigen Web-Seminarzutritt.

Projektnehmer und Kooperationspartner sind der Förderverein Bioökonomieforschung e.V., die ISN-Projekt GmbH und die IQ-Agrar GmbH. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert und wird im Rahmen der „Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz“ in der Projektphase „Wissen Dialog Praxis“ durchgeführt.



Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages